Zauberlaterne des Roten Kreuzes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **17 (1909)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kolonne auch schwierigeren Aufgaben gewachsen ist.

Auch die Verpflegung, bei welcher im Einkochgeschirr abgekocht wurde, war instruktiv für die meisten dieser Kochkünste ungewohnten Kolonnenmitglieder.

Der zirka 12 Kilometer weite An- und Heimmarsch endlich war für die Kolonne deshalb von besonderer Wichtigkeit und Bedeutung, weil die Truppe zum erstenmal in ihrer schmucken Uniform ausgerückt war. Etwas aber fehlte, um das Bild zu einem wirklich soldatischen zu machen: ein Tambour an der Spitze.

Und das in Basel — — —!

Zauberlaterne des Roten Kreuzes.

Vor wenig Tagen hat die Zauberlaterne ihren Turnus durch die Mittelschweiz vollendet. Sie hat dabei in folgenden Ortschaften Einkehr gehalten:

Airolo	Biglen	Heimiswyl	Lenzburg	Schwarzenburg
Allschwyl	Diemtigen	Huttwyl	Lützelflüh	Trubschachen
Baden	Erstfeld	Kirchberg	Oberbipp	Turgi
Beatenberg	Großhöchstetten	Melchnau	Signau	Wyl
Bern	Grünenmatt	Möhlin	Solothurn	Zug

Ganz ausnahmslos kommt die Befriedigung derjenigen zum Ausdruck, welche die Mühe nicht scheuten, die Projektionsvorträge sich anzusehen, und die Berichte, die an uns gelangen, zeugen oft geradezu von Begeisterung über die ergreifende Art der Vorführungen.

In der Tat gehören die Bilder zum schönsten, was man in dieser Art sehen kann. Man darf eben nicht vergessen, daß sie von unsern Vertretern in Italien bei Anlaß ihrer Mission speziell für das Schweizervolk aufgenommen worden sind, und zwar zu einer Zeit, wo die Wunden noch frisch waren, die eine Katastrophe geschlagen, wie wir sie seit Jahrhunderten in Europa nicht erlebt haben.

Aber nicht nur von der Tätigkeit der Delegierten erzählt der Rot Kreuz-Vortrag, sondern er gibt ein Bild von der eigenartigen Natur Kalabriens und Siziliens und einen richtigen Begriff von der scheußlichen Verheerung, die unser Nachbarland heimgesucht hat. Wer diese Bilder gesehen hat, wird sie nie vergessen und erst recht die Greuelszenen begreifen, die sich da unten abgespielt haben, unter jener gewaltigen Staubwolke, die nach den wütenden Erdstößen nun alles bedeckte, was vordem Messina und Reggio geheißen.

Unserer früheren Abmachung und den vielen seither eingetroffenen Wünschen zufolge werden wir nach Neujahr mit einem neuen Turnus beginnen, und zwar wird wieder zuerst drankommen die Ostschweiz, die Mittelschweiz, dann die Westschweiz.

Wir können den Vereinen nur anraten, der Bevölkerung die sehr sehenswerten Bilder vorzuführen, indem wir zugleich darauf aufmerksam machen, daß sich die Projektionsvorträge auch für Schulkinder sehr gut eignen; überall, wo solche Nachmittagsvorführungen veranstaltet wurden, haben sie begeisterten Anklang gefunden.

Die näheren Details finden sich in der Rot-Kreuz-Nummer vom 1. Juli 1909; im übrigen ist das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes (Bern, Hirschengraben 7) gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.